

## Aggressionen von Kindern verstehen und ihre emotionale Entwicklung begleiten

Aggressiv auftretende Kinder sind für viele Mitarbeiter/innen in der OGS ein Problem: Sie erschweren mit ihrem trotzigen Verhalten geplante Abläufe, sie stören mit ihren Wutanfällen gemeinsame Spiele oder überschreiten gesetzte Grenzen. Schnell bekommen sie den Stempel „Problemkind“ oder „verhaltensauffällig“ aufgedrückt.

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmer/innen grundlegendes Wissen über die Rolle der Aggression in der Entwicklung eines Kindes. Sie lernen die Risikofaktoren kennen, die zur Entstehung von Aggression beitragen. So spielen häufig Mobbing Erfahrungen oder schwierige Familienverhältnisse eine wichtige Rolle. Kinder, die aggressives Verhalten zeigen, aus ihrer Außenseiterrolle herauszuholen, ist dabei eine wichtige Aufgabe für die Mitarbeiter/innen in der OGS.

Das Seminar will Möglichkeiten aufzeigen, wie Kinder sich ihren Gefühlen von Wut und Frust besser stellen können. Es unterstützt die Teilnehmer/innen darin, den Kindern Hilfestellung zu geben, ihre Gefühle angemessen auszudrücken. Sie lernen die Bedürfnisse und Ressourcen aggressiver Kinder neu zu betrachten und sie in ihrem Selbstwertgefühl zu stärken. Neben dem Hintergrundwissen erhalten die Teilnehmer/innen praxisnahes Handwerkszeug, um die emotionale Entwicklung der Kinder begleiten und fördern zu können.

### Inhalte

- Die Rolle der Aggression in der Entwicklung des Kindes und Risikofaktoren
- Aggressive Kinder als Täter und Opfer
- Rollenzuschreibung als Junge oder Mädchen
- ADHS, Ängste, Mobbing als zusätzliche Belastungen erkennen
- Achtsamer Umgang mit den Bedürfnissen und Ressourcen aggressiver Kinder
- Praxisnahe Handlungskonzepte für den OGS-Alltag

Termin:  
27.09. / 28.09.2019

Referentin:  
Barbara Lambeck

## Konflikte konstruktiv gestalten und die Beziehung zum Kind neu aufnehmen

Immer wiederkehrende Konflikte mit Kindern, die durch ihr provokantes Verhalten auffallen, stellen viele Mitarbeiter/innen in der OGS vor Herausforderungen. Kinder beleidigen sich, gehen aufeinander los, sprengen gemeinsame Aktionen in der Gruppe und halten sich nicht an die Regeln. Gefühle von Ohnmacht, Frust und Wut - auch auf die Kinder - machen sich breit. Ein häufig ungewollter Kreislauf von Drohen und Strafen setzt ein. Die Anzahl der Konflikte steigt.

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, sich mit dem eigenen Selbstverständnis und den Gefühlen in der Begegnung mit aggressiven Kindern auseinander zu setzen. Dazu gehört auch, das persönliche Verhalten in der Konfliktsituation zu reflektieren. Ziel ist es, in Konfliktsituationen störendes Verhalten richtig einschätzen und angemessen reagieren zu können. Das Verhältnis zu den Kindern kann so auf eine veränderte Basis gestellt werden und neue Handlungsspielräume entwickelt werden.

Im Seminar wird der Einsatz kreativer Konflikt- und Krisenbewältigungsstrategien anschaulich vermittelt. Dazu gehören z.B. Spiele, die mit der Kraft der Wut arbeiten oder Tipps, wie ein Wechsel zwischen körperlicher Belastung und Entspannung in Gruppenangebote eingeplant werden kann. Denn eine frühe Prävention und Intervention beim Thema Aggression ist wesentlich, um der Gefahr der Chronifizierung von aggressivem Verhalten vorzubeugen.

### Inhalte

- Verstärktes aggressives Auftreten von Kindern in Konfliktsituationen
- Umgang mit eigenen Gefühlen wie Ohnmacht und Wut
- Erweiterung pädagogischer Handlungskompetenzen
- Die Beziehung zum Kind neu aufbauen
- Konflikte und Krisen gestalten und bewältigen
- Schwierige Elterngespräche führen

Termin:  
29.11. / 30.11.2019

Referentin:  
Barbara Lambeck

## Anmeldung

Ich melde mich verbindlich für die zweiteilige Fortbildung „Aggressionen ohne Ende. Aggressive Kinder brauchen Hilfe.“ oder eines der Einzelmodule des AWO Weiterbildungswerks an.

		<b>Gebühr</b>
W-19-26-27	<input type="checkbox"/> Gesamte zweiteilige Fortbildung	€ 240,- p.P.
W-19-0026	<input type="checkbox"/> Aggressionen von Kindern verstehen	€ 120,- p.P.
W-19-0027	<input type="checkbox"/> Konflikte gestalten u. die Beziehung zum Kind neu aufnehmen	€ 120,- p.P.

Name, Vorname

Geb.-Datum

Titel / Beruf

Einrichtung

PLZ / Ort

Straße

Tel.-Nr.

E-Mail

Ich erkläre mein Einverständnis zur Speicherung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten im Rahmen der EU-Datenschutzgrundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes. Wir erheben und speichern ausschließlich Daten, die wir zur Erfüllung der mit Ihnen vereinbarten Leistung benötigen. Wir verarbeiten Ihre Daten so lange, wie es für diesen Zweck und geltende Rechtsvorschriften erforderlich ist. Sie können diese Einwilligung jeder Zeit und ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Nachfragen bitte an: datenschutz@awo-bielefeld.de.

Anerkennung der Teilnahmebedingungen: Mir ist bekannt, dass Stornierungen nur bis 14 Tage vor dem Veranstaltungsbeginn der gebuchten Fortbildungsreihe oder dem ausgewählten Einzelmodul berücksichtigt werden. Bei Fristunterschreitung werden Ausfallkosten von 80% der Gebühren in Rechnung gestellt, bei Abmeldungen einen Werktag vor dem Veranstaltungsbeginn und bei Nichterscheinen 100%. Bei den Fortbildungen wird keine Haftung für Schäden, Verluste oder Unfälle übernommen.

Ort / Datum

Unterschrift

## Referentin

### Barbara Lambeck

Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (DGSF), Tätigkeit in der Diagnostik und Therapie von Kindern, Jugendlichen und Familien in einer kinder- und jugendpsychiatrischen Praxis, langjährige Referentin in der Fort- und Weiterbildung

## Veranstaltungsort

AWO Kreisverband Bielefeld e.V.  
Mercatorstraße 10  
33602 Bielefeld

## Zeiten

Fr. 14.30 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 16.30 Uhr

## Umfang

insg. 12 Unterrichtsstunden  
pro Fortbildung

## Gebühr

je Fortbildungsmodul:  
120,- € p.P.

### AWO Kreisverband Bielefeld e.V. Weiterbildungswerk

Ansprechpartnerin: Gabriele Hensen

Mercatorstraße 10  
33602 Bielefeld

Fon 0521 / 520 89 12  
Fax 0521 / 520 89 16  
E-Mail [wbw@awo-bielefeld.de](mailto:wbw@awo-bielefeld.de)

[www.awo-bielefeld.de](http://www.awo-bielefeld.de)

2. Halbjahr 2019

# Aggressionen ohne Ende. Aggressive Kinder brauchen Hilfe.

Kompetent mit  
„starken Gefühlen“  
in der OGS umgehen



Design: [www.amold-hohmann.de](http://www.amold-hohmann.de)